

Quelle Westfalen-Blatt vom 03. 09. 2007
Seite 000
Rubrik Gütersloh
Autor Von Gabriele Grund und Claudia Koalenzki |

Schnelles Krad für flinken Ausbeiner

Florin Irom aus Rheda wird Deutscher Meister

Von Gabriele Grund und Claudia Koalenzki Rheda-Wiedenbrück (WB). Vom Glück überwältigt schaute Florin Irom auf seine Harley. "Es ist wie ein Traum, ich kann es noch gar nicht fassen", sagte der 27-jährige Fleischer. Der gebürtige Rumäne gewann am Samstag die Deutschen Zerlegemeisterschaften auf dem Gelände der Firma Tönnies.

Der Hauptpreis war das Motorrad. "Wir haben uns für eine Harley entschieden, weil so ein Motorrad besonders in der Branche der Fleischer das Allerhöchste ist", erklärte Clemens Tönnies, Vorstandsmitglied des ausrichtenden Vereins "Aktion Kinderträume - Verein der Deutschen Fleischwirtschaft". Für Florin Irom ist der Gewinn mit Arbeit verbunden: Der verheiratete Vater von zwei Söhnen besitzt noch gar keinen Motorradführerschein.

Damit die Meisterschaft innerhalb eines Tages entschieden werden konnte, wurden lediglich 87 Zerleger aus allen Teilen Deutschlands zugelassen. In den Kategorien "Fleischer Handwerk" und "Fleischer Akkord" hatten sie je drei Schweineschultern mit Waden und in den Finalrunden je fünf Schweineschultern auf Zeit und möglichst exakt auszu-

beinen. Überwacht wurden alle Meisterschaftsanwärter von 14 Jurymitgliedern, die die Geschwindigkeit und Präzision benoteten. Für jeden Fehler wie etwa Schnitte ins Muskelfleisch oder zu viel Fleisch am Knorpel gab es Zeitstrafen. Während in den Qualifikationsrunden die Teilnehmer noch in größeren Gruppen gegeneinander antraten, wurden die beiden Teilnehmer für das Finale ab dem Achtelfinale in k.o.-Ausscheidungen ermittelt. Während der Meisterschaft galten im Wettbewerbsraum strenge Hygiene- und Sicherheitsvorschriften. Das hatte zur Folge, dass sowohl die Teilnehmer als auch die Zuschauer den Bereich nur durch eine Hygiene-Schleuse betreten konnten und zudem mit Mützen und Schürzen ausgestattet wurden.

Die Idee für die Deutsche Zerlegemeisterschaft hatte Clemens Tönnies zusammen mit Wilhelm Leuze, Geschäfts-

führer der Friedrich Dick GmbH in Deizisau. An dem Zerlegewettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet, nahmen auch vier Mitarbeiter der Firma Tönnies teil. "Sieger wird nicht der Schnellste, sondern derjenige, der Schnelligkeit und Präzision mitbringt", erklärte Clemens Tönnies.

Lob und Anerkennung zollte dem Unternehmer Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe: "Sie haben mit dieser Veranstaltung wieder einmal bewiesen, dass Sie mit großer Tatkraft Hervorragendes hier vor Ort leisten."